

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 08.04.2016	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung: 61, 66, 67,
Dezernat III Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	HEAGmobilo ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2016/0069 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: 066-100-1000 Kostenträger:		
Investitionsnummer: 11066-6118 Sachkonto: 0952010		

Betreff: Vorentwurfsplanung zur "Maßnahme Niederflurgerechter Ausbau der Haltestelle Pallaswiesenstraße mit Umbau der Frankfurter Straße zwischen Schloßgarten- und Emilstraße"

Vorlage vom: 09.03.2016

Beschlussvorschlag:

1. Dem Vorentwurf zur „Maßnahme Niederflurgerechter Ausbau der Haltestelle Pallaswiesenstraße mit Umbau der Frankfurter Straße zwischen Schloßgarten- und Emilstraße“ wird zugestimmt.
2. Mit der Entwurfsplanung ist entsprechend fortzufahren und vor Einleitung des Baurechtsverfahrens erneut dem Magistrat vorzulegen.
3. Die vorliegende Vorentwurfsplanung ist der Öffentlichkeit vorzustellen.
4. Das aktualisierte Konzept „Vorläufige Termine Bismarckstraße-Ost, Willy-Brandt-Platz und Haltestelle Pallaswiesenstraße“ wird zur Kenntnis genommen.

- | | |
|-----------------|--|
| Anlagen: | <ul style="list-style-type: none">• 2_Projektbeschreibung• 3_Termine_Bismarck-FrankfurterStr• 1_Haltestelle-Pallaswiesenstr_Lageplan• 4a_Gesamtplanung_Bismarck-Frankfurter-Str_BISMARCKSTR• 4b_Gesamtplanung_Bismarck-Frankfurter-Str_FRANKFURTER-STR |
|-----------------|--|

Datenschutzrelevante Anlage: ☐
--

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein
--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 09.03.2016

Ausgangsposition für die hiermit vorgelegte Planung ist die nicht niederflurgerechte Situation an der Straßenbahnhaltestelle Pallaswiesenstraße, die unzulängliche Verkehrsführung für den Radverkehr, der schlechte bauliche Zustand des gesamten Bereiches (Gehwege, Grünflächen Fahrbahn) und anstehende Erneuerungen im Bereich der Ver- und Entsorgungsleitungen.

Der Planungsbereich betrifft in voller Breite den gesamten öffentlichen Raum der Frankfurter Straße zwischen Schloßgarten- und Emilstraße.

Planerisch schließt das Ausbaukonzept an den vorgesehenen Ausbau Bismarckstraße/Willy-Brandt-Platz/südliche Frankfurter Straße an. Vergl.: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 24.07.2014 Top 35 (Vorlage: 2014/0180 vom 05.05.2014) Vorentwurfsplanung Bismarckstraße-Ost und Willy-Brandt-Platz einschließlich Anbindung Mathildenplatz und Frankfurter Straße-Süd).

Dargestellt in einem Konzeptplan ist auch der Zusammenhang der aktuellen Vorplanung für den gesamten Verkehrsraum von Bismarckstraße und Frankfurter Straße bis zum Rhönring. Die beiden entsprechenden Gesamtübersichtspläne sind dieser Vorlage nochmals beigelegt.

Das Projekt stellt eine Gemeinschaftsaufgabe von HEAG mobilo und der Wissenschaftsstadt Darmstadt dar, der niederflurgerechte Ausbau der beiden Haltestellenpositionen einschließlich Gleis, Fahrleitung und Betriebstechnik liegen im Zuständigkeitsbereich von HEAG mobilo.

Der übrige Straßenraum einschließlich Kanalisation ist Projekt der Stadt Darmstadt.

Die Gesamtkosten des Projektes (incl. städtischer Mischwasserkanal) belaufen sich derzeit inklusive Planungskosten und Mehrwertsteuer auf brutto 9,7 Mio. Euro. Wesentliche Kostenanteile werden von der HEAG mobilo übernommen, zudem werden Fördermittel nach GVFG und FAG für die Verkehrsanlagen beantragt, sodass mit städtischen Kosten in Höhe von 5,7 Mio. Euro zu rechnen ist, beziehungsweise nach Abzug der Zuwendungen mit verbleibenden Kosten in Höhe von 4,1 Mio. Euro.

Mit der Gesamtmaßnahme (einschließlich Bismarckstr.-Ost) soll nach Fertigstellung der laufenden Baumaßnahme Bismarckstraße-West im Jahre 2018 begonnen werden.

In Abstimmung mit dem Zuwendungsgeber (Hessen-Mobil) soll zunächst mit dem verbleibenden Teilbereich Bismarckstraße-Ost begonnen werden, da dieser Abschnitt auch Teil der „Nahverkehrsachse Bismarckstr.-Willy-Brandt-Platz-Mathildenplatz-Luisenplatz“ (vergl. Vorlage-Nr. 2007/0342) ist, um dieses Projekt verkehrlich und zuwendungsmäßig abzuschließen.

In der Frankfurter Straße ist mit einer erheblichen Bauzeit zu rechnen, wegen der zusätzlich erforderlichen Kanalerneuerung und der Notwendigkeit der teilweisen Aufrechterhaltung des Straßenbahnbetriebes, um die ÖPNV-Versorgung der Stadtteile Arheilgen und Kranichstein zu sichern,

Eine weitgehende Projektbeschreibung ist als textliche Anlage neben den Plandarstellungen der Beschlussvorlage beigelegt.

Darmstadt, 09.03.2016

III-61/4 mö-br

Nst. 2610

Die Dezernentin

Cornelia Zuschke

Stadträtin